



Landeshauptstadt  
München  
**Kreisverwaltungsreferat**  
Hauptabteilung IV Branddirektion  
Leitung  
Pressestelle  
KVR-IV/BD-GS 3

# Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München  
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de  
www.feuerwehr.muenchen.de

Seitenzahl einschl. dieser Seite 2

**Sonntag, 17. Dezember 2006**

## Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr      **Christoph Hoeckh**  
                                 **Florian Hörhammer**

**Telefon:**                    **(0 89) 23 53 - 31 88**

**Fax:**                         **(0 89) 23 53 - 31 89**

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Cityruf benachrichtigt.

---

## Inhalt:

- 1. 20 000 Euro Sachschaden bei Zimmerbrand**
- 2. Fettexplosion bei Löschversuch**
- 3. Vergessenes Adventsgesteck**



## 1. 20 000 Euro Sachschaden bei Zimmerbrand

**Samstag, 16.Dezember 2006; 20:51 Uhr; Baierbrunner Straße**

In einer Hochparterrewohnung eines fünfstöckigen Wohn- und Geschäftsgebäudes in Obersendling brach aus bisher unbekannter Ursache im Wohnbereich auf einem Tisch Feuer aus. Geschützt mit Pressluftatmern drangen Einsatzkräfte der Feuerwache Sendling gewaltsam in die circa 50 Quadratmeter große Wohnung ein und löschten den Brand mit einem Kleinlöschgerät ab. Abschließend entrauchten die Feuerwehrmänner den Raum mit einem Hochleistungslüfter. Zum Zeitpunkt des Unglücks befanden sich keine Personen dem Appartement. Die übrigen Bewohner des Hauses waren zu keiner Zeit in Gefahr. Der durch die starke Verrußung entstandene Sachschaden an den Räumlichkeiten bezifferte der Einsatzleiter der Feuerwehr auf circa 20 000 Euro. Das Kommissariat K113 der Kriminalpolizei München hat zur Ermittlung der Brandursache die Arbeit an der Einsatzstelle aufgenommen.

(hoe)

## 2. Fettexplosion bei Löschversuch

**Samstag, 16.Dezember 2006; 22:25 Uhr; Königswieser Straße**

Eine 17-jährige Münchnerin hatte beschlossen, in den späten Abendstunden für ihr leibliches Wohl mit einer Portion selbstgemachter Pommes Frites zu sorgen. Sie bereitete ihre Malzeit in einem Kochtopf mit heißem Fett zu. Als es im Topf jedoch zu brennen begann, versuchte die junge Frau das brennende Fett mit Wasser abzulöschen. Es kam zu einer Fettexplosion. Noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte der Feuerwache Sendling erlosch das Feuer in der Küchenzeile. Die Einsatzbeamten belüfteten die Appartementwohnung und führten Nachlöscharbeiten



Branddirektion München - Pressestelle  
An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München  
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89  
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de  
www.feuerwehr.muenchen.de

mit einer Kübelspritze durch. Nach der Erstversorgung durch Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr kam die 17-Jährige mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung in ein Münchner Krankenhaus. Der an der Wohnung entstandene Schaden wurde auf eine Höhe von 4000 Euro geschätzt. Weitere Anwohner des achtstöckigen Wohngebäudes befanden sich zu keiner Zeit in Gefahr.

Im Zusammenhang mit diesem Vorfall möchten wir auch im Hinblick auf die anstehenden Feiertage nochmals auf das richtige Verhalten bei Fettbränden und Bränden mit Fondues hinweisen. Verwenden Sie niemals Wasser zum Löschen! Bewahren Sie in jedem Fall Ruhe! Ersticken Sie die Flammen, indem Sie den Topf mit dem passenden Deckel abdecken und die Wärmequelle entfernen.

(hoe)

### 3. Vergessenes Adventsgesteck

**Sonntag, 17. Dezember 2006; 01:14 Uhr; Landwehrstraße**

Einen Sachschaden von circa 10 000 Euro verursachte ein in einem Büro vergessenes Adventsgesteck. In dem vierstöckigen Büro- und Wohnkomplex nahmen sowohl ein Bewohner, als auch ein zur fortgeschrittenen Stunde tätiger Mitarbeiter des evangelischen Beratungszentrum starken Brandgeruch wahr und alarmierten die Feuerwehr. Einsatzkräfte der Hauptfeuerwache verschafften sich gewaltsam Zutritt zu dem Büro und löschten das auf dem Schreibtisch brennende Gesteck unter Einsatz von schwerem Atemschutz mit einem Kleinlöschgerät ab. Zum Belüften der Räumlichkeit kam ein Hochleistungslüfter zum Einsatz. Die Schadenssumme resultiert aus dem zerstörten Schreibtisch und der starken Verrußung im Raum.

(hoe)



Branddirektion München - Pressestelle  
An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München  
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89  
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de  
www.feuerwehr.muenchen.de